

ClosureFast-Verfahren Krampfadern modern therapiert



Das Venensystem besteht aus einem Geflecht von Venen, wobei man im Bereich der Beine drei Venensysteme unterscheidet:

- oberflächliche Beinvenen liegen direkt unter der Hautoberfläche
- tiefe Beinvenen sind größere, tiefergelegene Venen, die 90% des Blutes transportieren.
- Perforansvenen verbinden das oberflächliche Venensystem mit dem tiefen Venensystem

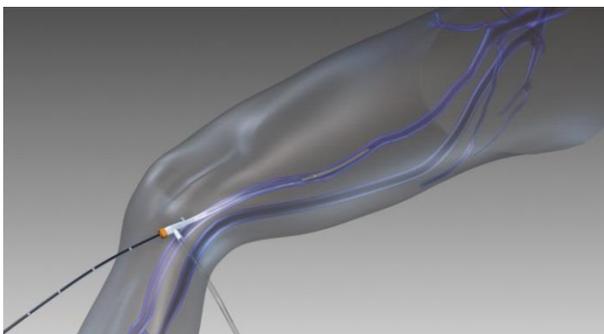
Gesunde Beinvenen enthalten Klappen, die sich öffnen und wieder schließen, um den Rückfluss des Blutes zum Herzen hin zu unterstützen. Eine venöse Rückflussstörung entsteht, wenn die Klappen, die dafür sorgen, dass Blut aus den Beinen zurück zum Herz fließt, durch eine Verletzung oder Krankheit geschädigt werden. Die Venenklappen schließen dann nicht mehr richtig und verursachen die folgenden Symptome:

- Krampfadern
- Schmerzen
- geschwollene Knöchel/Sprunggelenke
- schwere und müde Beine
- Hautveränderungen
- Geschwüre, offene Beine

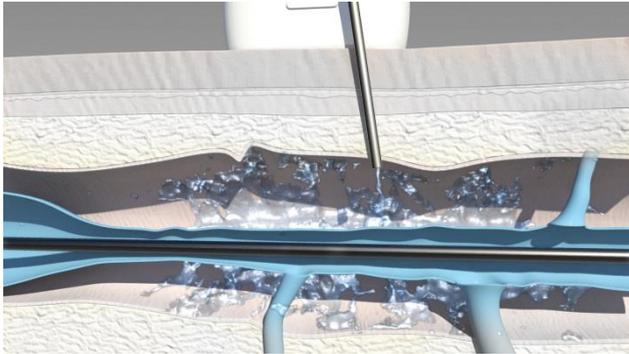
Mittels Ultraschall untersucht Ihr Arzt, ob ein venöser Rückfluss vorhanden ist. Venöse Rückflussstörungen sind fortschreitend. Ohne Behandlung können sich die Symptome im Laufe der Zeit verstärken.

Mit der ClosureFast-Therapie werden venöse Rückflussstörungen im oberflächlichen Venensystem behandelt, die häufig die Ursache für schmerzhafte Krampfadern sind. Es handelt sich dabei um eine minimal invasive Behandlungsmethode von Krampfadern, die ambulant durchgeführt wird.

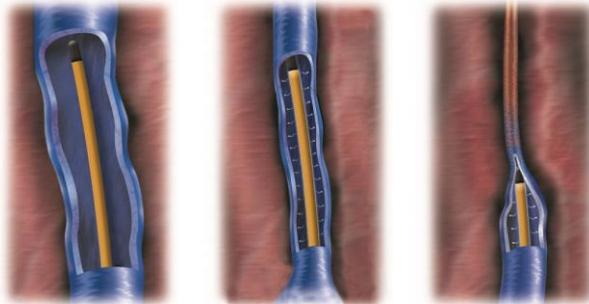
1. Der Arzt führt den ClosureFast- Katheter durch eine kleine Hautöffnung (Punktion) in die kranke Vene ein.



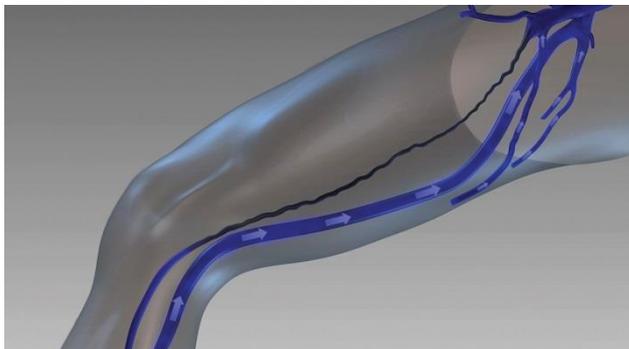
2. Für eine schmerzfreie Behandlung sorgt ein verdünntes Narkosemittel, welches in den Bereich der zu behandelnden Vene eingespritzt wird. Die Narkoselösung drückt dabei von außen auf die Vene, wobei ihr Durchmesser komprimiert wird, der wiederum einen besseren Kontakt zwischen Venenwand und Katheter ermöglicht. Die Flüssigkeit, die die Vene umgibt, schützt gleichzeitig das umliegende Gewebe vor Beeinträchtigungen.



3. An der Spitze des Katheters ist ein Heizelement angebracht, welches die Veneninnenwand abschnittsweise in 7 cm langen Segmenten gleichförmig erhitzt. Bei der Abgabe von Wärmeenergie schrumpft die Venenwand und die Vene wird dicht verschlossen.



4. Nach dem Verschluss der kranken Vene, können gesunde Venen deren Funktion übernehmen. Das Blut findet von selbst den Weg in andere gesunde Venen.



Nach dem Verfahren wird die Punktionsstelle mit einem einfachen Verband abgedeckt. Ihr Arzt wird Sie über Möglichkeiten der Heilungsförderung beraten.